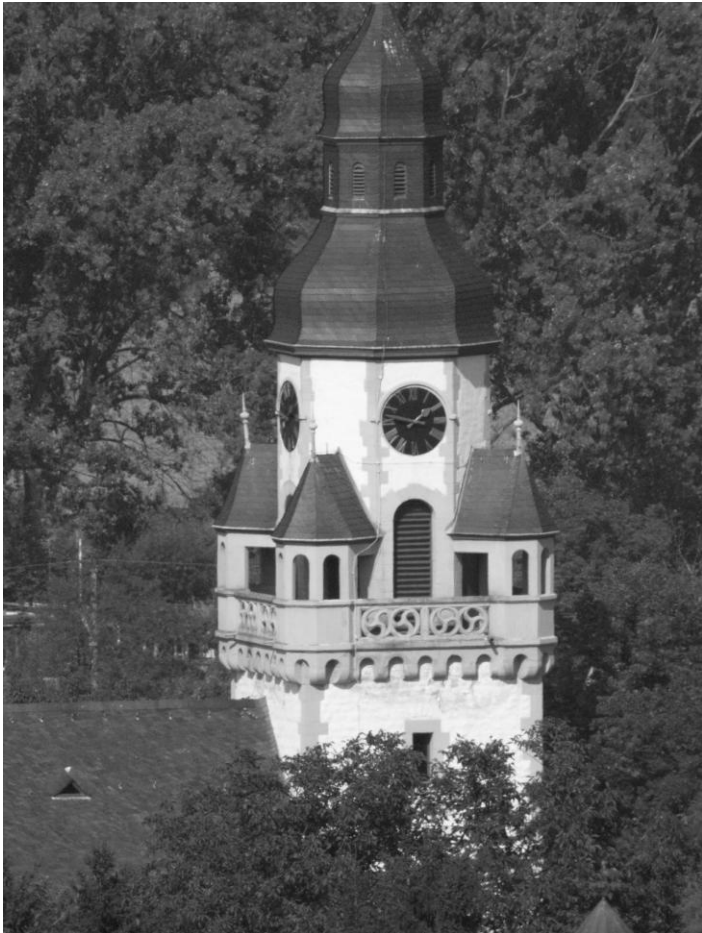


GEMEINDEBRIEF  
der Evangelischen  
Kirchengemeinde  
OBER-SAULHEIM



## Geistliches Wort

Liebe Leserin, lieber Leser,

jedes Jahr zu Karfreitag werde ich im Angesicht des Kreuzes neu mit einer Reihe Fragen konfrontiert:

Wie hätten sie entschieden, wenn die Gruppe des Jesus noch nicht aus der Gemeinschaft ausgeschlossen gewesen wäre? Wenn es noch Reste von Beziehungen, Verbindungen und alte Freundschaften gegeben hätte? Das Fehlen von Beziehungen war hier – wie sicher oft, einer der Gründe für eine harte Entscheidung. Das sorgte dafür, dass die Angst das Sagen hatte.

Und: Warum wehrten sich Jesus oder die Mitglieder seiner Gruppe nicht? Ging er wirklich freiwillig in den Tod? Oder war er sich seiner Unterstützung nicht sicher? Ist Jesus hier willenloser Spielball himmlischer oder irdischer Mächte? Hilfloses Bauernopfer oder Opfer-Lamm? Ein deutlicher Widerstand von seiner Seite hätte sicher vieles verändert – allerdings auch den Weg des kompromisslosen Liebesgebots.

Und zuletzt: Kann es wirklich sein, dass dies alles Gottes Plan war? Dass Gott den eigenen Sohn der Gewalt ausliefert, damit er für unsere Sünden stirbt? Das würde ja bedeuten, dass Gott mit den Mächten des Todes und der Gewalt paktiert, um einen Plan zu verwirklichen. (und er gab seinen eigenen Sohn, damit alle, die an ihn glauben ewiges Leben haben. Joh 3,16; Röm 5,9). Und sei es mit den besten Absichten: das fällt mir schwer zu glauben. Was also steckt hinter dem Ganzen?

Eine Frage, die ebenso bedrücken kann wie das Erleben von immer wieder neuem Unrecht, immer neuer Ungerechtigkeit in unserer Welt.

Tiere und Natur werden bis zum letzten Blutstropfen ausgebeutet, um den Profit der großen Lebensmittelkonzerne zu maximieren.

## Geistliches Wort

Trinkwasser wird zu einem Konsumgut, das sich nur noch Wohlhabende leisten können. Nahrungsmittel werden zu Treibstoff und Verdorbenes oder Vergiftetes bleibt als Nahrung.

Frauen sind mancherorts noch immer ‚Freiwild‘ und mitunter rechtlos. Und üble Nachrede, Mobbing verletzt hierzulande abertausende von Menschen jeden Tag! Da ist ein Gift in der Welt, das jeder nur noch auf sich schaut und sich zuerst um sich kümmert. Weder einen Blick noch eine Hand für den anderen Menschen hat. Es wird ausgegrenzt und abgeschottet.

Das Programm der ersten Jesus-Gemeinschaften spricht eigentlich für sich selbst: es ist ein Gegen-Programm gegen die Unrechts-Strukturen der Welt, Muster des Todes und der Verzweiflung in denen die Menschen damals und in denen auch wir heute leben:

Körperliche und seelische Wunden heilen, Hungernde sättigen, sich Einsamen zuwenden, füreinander da sein, aufeinander bezogen leben – Jesus und die Seinen lebten konsequent im Bewusstsein der umfassenden Liebe Gottes zu allen Geschöpfen – ungeachtet der Tatsache, dass dies nicht von allen Menschen verstanden wurde und sogar in letzter Konsequenz dazu führen konnte, dass dieser Weg auf gewaltsamen Widerstand stoßen würde. Jesus von Nazareth war davon überzeugt, dass dies die einzige Möglichkeit war, wie die Liebe Gottes – das Königreich Gottes in der Welt Fuß fassen konnte.

Und – er hat recht gehabt: seinen

Körper konnten sie töten und schänden, nicht aber seinen Geist und seine Lebendigkeit, nämlich das, was er zu seinen Lebzeiten verkörpert hat. Wer nicht recht hatte, waren und sind die Machthaber der alten und neuen Zeit – eine friedliche Weltordnung oder auch nur Frieden für die

## Geistliches Wort

Einzelnen ist nicht mit gewaltsamen Mitteln zu erreichen.

Aus Sicht der Welt gescheitert ist Jesu Weg letztlich an den Ängsten und der Beziehungslosigkeit der Menschen: an der Angst, zu verlieren, was man zu besitzen oder zu erringen meinte und das körperliche wie seelische Leiden unter allen Umständen zu vermeiden.

Dies ist nun die befreiende Botschaft auch für uns alle heute, jeder und jede an ihrem/ seinem Platz: Ja, es ist möglich, dass wir leiden, dass wir verlieren, was uns wichtig zu sein scheint, zuletzt auch unser Leben. Doch: Gottes unbedingte Liebe gilt weiter – auch über den Tod hinaus! Auch unser Körper wird sterben – das ist sicher – und vieles, was wir unternehmen wird scheitern und nicht zum Abschluss kommen – so ist das Leben. Doch wir können uns getragen und gehalten wissen darin, dass uns Gottes Liebe bleibt – ohne Bedingung und Vorleistung! Niemand muss leiden oder sterben, um Gott gnädig zu stimmen – auch hat Gott so etwas niemals geplant – auch nicht für den eigenen Sohn.

Furcht und Angst zu scheitern und zu versagen können getrost auf der Strecke bleiben! Lebensfreude und Lebenslust stehen auf dem Programm des Lebens in Gottes Licht wie ein warmes loderndes Feuer, das niemals verlischt.

Wir können und sollen dem Tod ins Gesicht lachen – ein herzliches Osterlachen!

In diesem Sinne wünscht Ihnen gesegnete Zeiten,

Ihr Pfarrer Harald Esders-Winterberg

## Konfirmandenunterricht

# KONFI BEI DER ARBEIT! COMIC LIFE!

1

LESEN SCHREIBEN  
ANGESTRENGTES  
BESCHÄFTIGEN....



2

NATÜRLICH MIT  
VERTRAUTER  
HILFESTELLUNG....



3

--- UND  
IM TEAM



4

JEDENFALLS  
ES WIRD



NOTE

JENNIFER, SOWIE DIE TEAMER THERESA HEBB UND ANDREA RINKE-  
BACHMANN SIND KRANKHEITSBEDINGT LEIDER NICHT IM BILD

## Konfirmanden in der Diakonie Jugendheim

Als Auflockerung des Konfi-Unterrichts unternahmen unsere Ober-Saulheimer Konfirmanden/-innen einen kleinen Ausflug nach Jugendheim zum Franz-Josef-Helferich-Haus. Dieses stellt eine Einrichtung der Nieder-Ramstädter Diakonie dar und bietet beeinträchtigten Menschen ein liebevolles, ihren Bedürfnissen entsprechendes Zuhause, in dem ihnen ein geregelter Tagesablauf geboten wird.

Nach der Begrüßung durch die Leiterin Susanne Hartmetz bot eine dreiteilige Führung die Möglichkeit, den Wohnverbund sowie die dem Komplex zugehörige Tagesförderstätte kennen zu lernen. Letztere stellt den Bewohnern verschiedene Arbeiten (z. B. Botengänge oder Tee kochen) zur Verfügung. Die Konfis fanden es toll, zu sehen, wie viel Freude die Menschen an ihren Tätigkeiten haben und dass sie hier ein „normales“ Leben mit Arbeit und Freizeitmöglichkeiten führen können.

Nach dem Mittagessen konnte jeder selbst testen, inwiefern eine Beeinträchtigung das alltägliche Leben beeinflusst. Dazu waren verschiedene Stationen vorbereitet worden, unter anderem Rollstuhl fahren, Blindenführung



und Essen anreichen. Als besonders schwierig stellte sich das Hinauffahren einer steilen Rampe mittels Rollstuhl heraus, sowohl für Insassen als auch für den Anschieber. Außerdem haben die Konfis erkannt, wie wichtig es ist, einem blinden Menschen ganz genaue

Anweisungen zu geben und Treppen rechtzeitig anzukündigen. Sie haben viele besondere Eindrücke gesammelt es lässt sich durchaus behaupten, dass der Tag sie bewegt und nachdenklich gestimmt hat.



# Konfirmation 2018

## Im Jahr 2018 werden konfirmiert:

Marlen Booch  
Schützenstraße 6

Jennifer Bucher  
Huntstraße 5

Nico Göttelmann  
Im Johannisgarten 4

Tim Kerker  
Birkenhof

Pascal Sokolowski  
Untergasse 10

**Termin Vorstellungsgottesdienst:  
Sonntag, 29. April 2018 um 14.00 Uhr**

**Termin Konfirmation:  
Sonntag, 06. Mai 2018 um 9.45 Uhr**

## 2. März – Weltgebetsstag der Frauen

Am 02. März feierten wir den diesjährigen Weltgebetsstag in Ober-Saulheim.

Dieses Jahr haben die Frauen aus Surinam den Weltgebetsstag vorbereitet.

Die Fragen die uns als erstes alle beschäftigte war „Wo liegt Surinam“. Das kleine Land findet man in Südamerika.



Dort leben viele verschiedene Volksgruppen und Religionen zusammen. So steht auf einem Platz in der Hauptstadt Paramaribo die jüdische Synagoge neben einer Moschee und gleich nebenan steht die christliche Kirche.

Im Landesinneren ist die Infrastruktur nicht sehr gut, es gibt dort kaum Schulen und wenige Arbeitsplätze für Frauen, dort leben überwiegend die Ureinwohner Surinams ,die Arawaks sowie die Marrons, Nachkommen von Sklaven aus Westafrika.



## 2. März – Weltgebetstag der Frauen

Die Frauen aus Surinam haben noch ein anderes Frauenbild, als wir es in Europa kennen. Oft sind sie ganz von ihren Männern abhängig, doch dies beginnt sich zu ändern. Immer mehr Frauen gehen zur Schule um ihre Schulbildung zu verbessern und so auch einen Arbeitsplatz zu bekommen. Die Mütter achten darauf, dass ihre Töchter eine gute Schulausbildung bekommen, die sie später von einem Mann unabhängiger macht.

Im Weltgebetstags Gottesdienst sprachen wir über all diese Dinge, die in verschiedenen Punkten angesprochen wurden. So erfuhren wir von 7 verschiedenen Volksgruppen und in den Fürbitten, was sich jede dieser Frauen für sich und ihr Land wünscht, wie die bessere Schulbildung, Artenschutz, keine Abholzung des Regenwaldes und Müllvermeidung.

Nach dem Gottesdienst setzten wir uns alle zusammen um die verschiedenen Gerichte, die die Frauen der Vorbereitungsgruppe nach Rezepten aus Surinam nachgekocht und gebacken hatten. Diese schmeckten allen sehr gut, auch wenn manches Gericht nicht ganz der Vorgabe entsprach mangels Zutaten die man bei uns leider nicht so einfach bekommt. Beim Essen konnten wir uns über den Gottesdienst und das Land Surinam austauschen was viel Interessanten Gesprächsstoff gab.

So war es wieder ein schöner Weltgebetstag, bei dem religiöse Unterschiede genauso wie Geschichte des Landes zum Thema gehörten.

Wir hoffen, dass wir uns im nächsten Jahr wieder treffen, auch gerne mit mehr jüngeren Frauen und Männern, und über ein anderes Land sprechen und die Religion und die Lebensart dort kennenlernen .

*Ihr Weltgebetstags Vorbereitungsteam*

## Orgel-Matinée und Bläserkreis

### **Besondere Benefiz-Matinée zugunsten der Ober-Saulheimer Kohlhas-Orgel**

Der Kirchengemeinde und den Orgelfreunden Ober-Saulheim ist es eine ganz besondere Freude und Ehre zu einer weiteren Benefiz-Matinée einladen zu können.

Unter dem Motto „**Festliche Trompeten- und Orgelklänge**“ werden Heinrich Prinz, Lajos Rezmues und Peter Harsanyi (alle Trompeter am Philharmonischen Staatsorchester Mainz) sowie Volker Ellenberger (Orgel) die Festlichkeit dieser Instrumentenkombination meisterhaft zu unterstreichen und zu interpretieren wissen.

Heinrich Prinz ist als Saulheimer Bürger bereits bestens bekannt und hat sein virtuosos Können und strahlendes Trompetenspiel schon vielfach zugunsten unserer Orgel eingebracht.

Auch Volker Ellenberger, hautamtlich als Organist und Kantor an St. Johannis in Mainz tätig, kennt unsere Kohlhas-Orgel aufgrund eines Konzertes im Jahr 2013.

An alle Liebhaber exzellenter Musizierkunst ergeht ganz herzliche Einladung zur Matinée am

**Sonntag, dem 29. April 2018 um 11:15 Uhr**

in der Evangelischen Kirche in Ober-Saulheim. Der Eintritt ist frei

-----

### **40 jähriges Jubiläum des Bläserkreises (Konzert von Rhoihesse-Brass)**

Der Evangelische Bläserkreis Saulheim feiert sein 40-jähriges Jubiläum am Sonntag, dem 24. Juni 2018, um 10:10 Uhr mit einem Festgottesdienst in der evangelischen Kirche in Nieder-Saulheim. Am Vorabend, **Samstag, 23. Juni um 19:00 Uhr** findet aus diesem Anlass in unserer Kirche in Ober-Saulheim ein „**sommerliches Bläser-Konzert mit Rhoihesse-Brass**“, dem bekannten und versierten Bläser-Quintett statt.

## Neue Konfirmanden 2019

Die Konfirmations-Zeit ist ein Weg durch die Welt des christlichen Glaubens. In der Bibel wird uns immer wieder von Wegen erzählt, die Menschen gehen. Mitunter verläuft die Reise ganz anders, als sich der Reisende das gedacht hat. Manchmal wird der Weg steil und schwierig, manchmal kommt man ganz woanders an, als man gedacht hat. Manchmal bringt einen die Reise auf den rechten Weg.

Die Konfirmations-Zeit ist ein Weg durch die Welt des christlichen Glaubens. Ich hoffe, dass unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden Wege finden, die sie in ihrem Leben voranbringen. Auf jeden Fall werden sie auf diesem Weg in dieser Zeit auch ein Stück erwachsener werden.

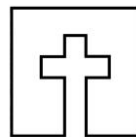


**Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2019 sind: Antonia Busch, Nicolas Busch, Maximilian Rühl, Tobias Mehlem, Hanna Kittlaß, Philipp Venter, Thilo Berndt, Janös Tweraser**

**Am Sonntag, dem 15. April werden Sie im Gottesdienst in die Gemeinde eingeführt.**

## Freud und Leid

Frau Johanna, gen. Hannelore Kröhl, geb.  
Laubenstein  
Gestorben am 29. Januar 2018



Beerdigungen

Marlene Axt am 25. Februar 2018

Bruno Fiskus am 25.03.2018



Taufen

Es fanden keine Trauungen statt



Trauungen

### **Impressum:**

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evang. Kirchengemeinde  
Ober-Saulheim

### **Redaktionskreis:**

Pfarrer Harald Esders-Wintergerg, Kerstin Jung, Klaus Peter Kröhl, Dieter Kerker,  
Dr. Karl Neuhäuser und Klemens Heeb

### **Druck:**

Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

**Auflage:** 570 Stück

## Termine und Informationen

- Hauskreistermine:** 03.04., 24.04., 15.05., 05.06. und 26.06.18, jeweils um 19.00 Uhr bei Gertraud Leprich, Am Weidenberg 21; Tel.: 5139
- Gemeindetreff:** 11.04., 25.04., 09.05., 23.05., 06.06. und 20.06.18, jeweils von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Martin-Luther-Haus. Vom 23.06. bis zum 05.08.18 ist Sommerpause.
- Benefiz-Matinée:** Am Sonntag, den 29. April 2018 um 11:15 Uhr findet eine Benefiz-Matinée unter dem Motto „Festliche Trompeten- und Orgelklänge“ in unserer Kirche statt.
- Bläser-Konzert:** Am Samstag, den 23. Juni um 19:00 Uhr findet in unserer Kirche in Ober-Saulheim ein „sommerliches Bläser-Konzert mit Rhoihesse-Brass“, dem bekannten und versierten Bläser-Quintett statt.
- Jubiläum Bläserkreis:** Zum 40-jährigen Jubiläum des Bläserkreises findet am Sonntag, dem 24. Juni 2018, um 10:10 Uhr ein Festgottesdienst in der evangelischen Kirche in Nieder-Saulheim statt.
- 

Wir vom Gemeindebrief-Team möchten unseren Lesern interessante Information aus der evangelischen Gemeinde Ober-Saulheim bieten.

Ab dem nächsten Gemeindebrief im Sommer wollen wir daher runde Geburtstage unserer Gemeindemitglieder ab dem 75. Lebensjahr veröffentlichen. Sie können uns hierzu gerne Rückmeldungen an das Gemeindebüro geben.

*Das Gemeindebriefteam*

## Informationen über die Gemeinde

- Pfarrer:** Harald Esders-Winterberg  
Telefon: 963887  
harald@esders-winterberg.de  
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung
- Gemeindebüro:** Martin-Luther-Haus (Evangelisches Gemeindehaus), Wörrstädter Straße 3-5, 55291 Saulheim
- Bürozeiten:** Mittwochs von 9 - 12 Uhr  
Tel. 06732 / 4857, Fax 06732 / 964793  
E-Mail: Ev.Pfarramt\_Ober-Saulheim@t-online.de  
Internet: www.ev-ober-saulheim.de  
Als Sekretärin zuständig ist Frau Margit Schilling
- Spendenkonto:** Evangelische Kirchengemeinde Ober-Saulheim  
Mainzer Volksbank eG  
IBAN: DE86 5519 0000 0352 2200 16  
BIC: MVBMD55XXX  
Bei Spenden für die Orgel entsprechenden Betreff angeben.

### Einrichtungen unserer Gemeinde

**Evangelische Kirche:** Sie befindet sich in der Wörrstädter Straße, Gottesdienst findet jeden Sonntag um 10.15 Uhr statt.

**Martin-Luther-Haus (MLH):** Das Evangelische Gemeindehaus befindet sich neben der Kirche in der Wörrstädter Straße. Dort finden die regelmäßigen Wochenveranstaltungen statt. Das Gemeindebüro ist auch dort untergebracht.

**Dietrich-Bonnhoeffer-Haus (DBH):** Das Evangelische Gemeindehaus befindet sich in Nieder-Saulheim, Neue Pforte 16

### Ständige Veranstaltungen im Martin-Luther-Haus

**Gemeindetreff:** Ansprechpartnerin: Frau Enikö Tweraser, Tel: 4783

## Informationen über die Gemeinde

### Gemeinsame Veranstaltungen mit Nieder-Saulheim

**Singkreis:** mittwochs um 20.00 Uhr im MLH  
Ansprechpartnerin: Frau Doris Neuhäuser (Tel. 8347)

**Bläserkreis:** montags um 20.00 Uhr (DBH)  
Ansprechpartner: Horst Schuhmacher (Tel. 4172)

**Jugendtreff:** genaue Termine siehe Terminübersicht  
Ansprechpartner: Kerstin Jung (Tel. 63079)

### Einrichtungen unserer Kirche

**Evang. Sozialstation Wörrstadt-Wöllstein (ambul. Pflegedienst):**  
Schulrat-Spang-Straße 2, 55597 Wöllstein, Telefon: 06703 / 91110

**Altkleidersammlung für die Nieder-Ramstädter-Diakonie:**  
Abgabe jeden Samstag am Martin-Luther-Haus von 9.30 – 12 Uhr (bitte Kleidersäcke in den Raum des Dachgeschosses stellen)

**Telefonseelsorge:** 0800-11 10 111, 0800-11 10 222 (gebührenfrei)

### Die Mitglieder des Kirchenvorstandes:

Karin Eckler (Vorsitzende)	Am Weidenberg 22	Tel: 5145
Lukas Freitag	Ritter-Hundt-Str. 96	Tel: 934471
Klemens Heeb	Schützenstraße 4	Tel: 4929
Kerstin Jung	Wörrstädter Straße 21	Tel: 63079
Stefan Jung	Huntstraße 8	Tel: 64590
Klaus Peter Kröhl	Nieder-Saulheimer Str. 23	Tel: 3534
Magdalene Ley	An der Kirchenmühle 1	Tel: 62298
Dr. Karl Neuhäuser	Platanenstr. 52	Tel: 8347
Andrea Rinke-Bachmann	Untergasse 13	Tel: 9329299
Winfried Windisch	Im Johannisgarten 2	Tel: 5173

### Küsterin und Verwaltung MLH:

Frau Enikö Tweraser, Tel: 4783

### Organistin:

Frau Doris Neuhäuser, Tel: 8347

**Die Gottesdienst in der evangelischen Kirche Ober-Saulheim  
beginnen (Ausnahmen sind angegeben) um 10.15 Uhr**

NAME	DATUM	HINWEISE ZUM GOTTESDIENST ETC.	PREDIGERIN
Palmarum	25.03.18	Gottesdienst mit Taufe	Pfr. Esders-Winterberg
Gründonnerstag	29.03.18	<b>19.00 Uhr:</b> Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Esders-Winterberg
Karfreitag	30.03.18	<b>15.00 Uhr:</b> Gottesdienst	Pfr. Esders-Winterberg
Osternacht	01.04.18	<b>06.00 Uhr:</b> Ostermette	Pfr. Esders-Winterberg
Ostersonntag	01.04.18	Abendmahl in Nieder- Saulheim	Pfr. Engelbrecht
Ostermontag	02.04.18	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Esders-Winterberg
Quasimodogeniti	08.04.18	Gottesdienst	Prädikant Zins
Misericordias Domini	15.04.18	Gottesdienst	Pfr. Esders-Winterberg
Jubilate	22.04.18	Gottesdienst	Pfr. Esders-Winterberg
Kantate	29.04.18	<b>14.00 Uhr:</b> Vorstellung	Pfr. Esders-Winterberg
Kantate	29.04.18	<b>11.30 Uhr:</b> Festliche Matinee zugunsten der Kohlhaas-Orgel	Matinee
Rogate	06.05.18	<b>9.45 Uhr:</b> Konfirmation	Pfr. Ansorg
Tag der Himmelfahrt Christi	10.05.18	Gottesdienst in Partenheim	Pfrn. Winterberg/Pfr. Esders-Winterberg
Exaudi	13.05.18	Gottesdienst	Prädikantin Reinisch
Pfingstsonntag	20.05.18	Gottesdienst	Prädikantin Reinisch
Pfingstmontag	21.05.18	<b>10.00 Uhr:</b> Ök. Gottes- dienst in Nieder-Saulh.	Pfr. Engelbrecht
Trinitatis	27.05.18	Gottesdienst	Pfr. Esders-Winterberg
1. Sonntag nach Trinitatis	03.06.18	Gottesdienst	Prädikantin Gersie
2. Sonntag nach Trinitatis	10.06.18	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Esders-Winterberg
3. Sonntag nach Trinitatis	17.06.18	Gottesdienst	Prädikant Zins
4. Sonntag nach Trinitatis	24.06.18	Gottesdienst	Prädikantin Reinisch